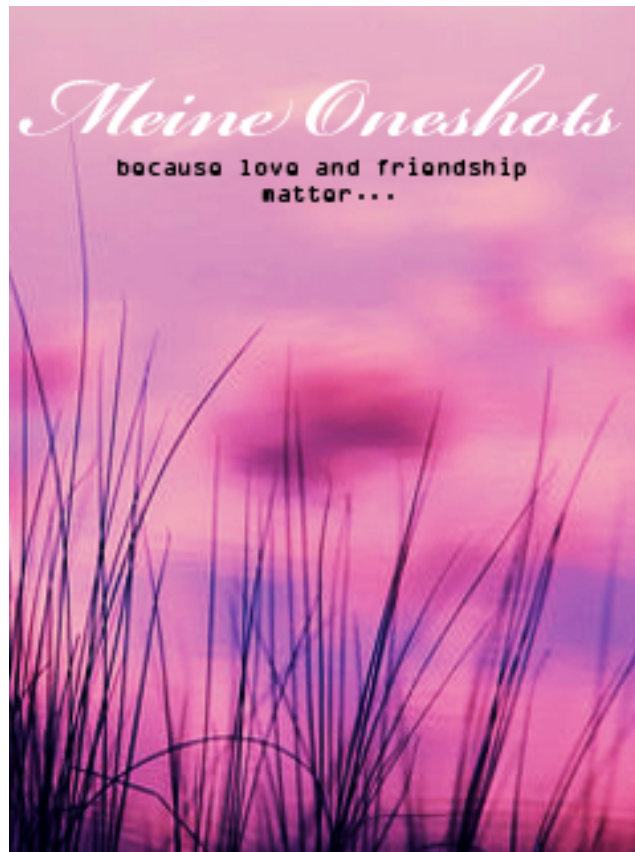


mione13

~> **ONEshots**



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

~ meine oneshots ~

kurzgeschichten über liebe, freundschaft und dem ganz normalen hogwarts alltag!

Vorwort

das sind meine ersten oneshots, bin gespannt ob sie euch gefallen.... grüße mione :)

Inhaltsverzeichnis

1. Just friends ... ain't they?
2. Und es war Sommer
3. Mind Games
4. Thinking of you with a broken heart

Just friends ... ain't they?

hier also mein allererster ONeshot! *grins*

ich hoffe er gefällt euch....^^

mein erster handelt von einem pärchen, dass es geschafft hat in meinen 1. ONeshot zu kommen^^
aber lest selbst...

freu mich auf feedback

>>mione

Just friends ... ain't they?

„Na komm schon.“

„Nee...ich hab keine-“

„Lust?“

„Hmmm....“

Ted stand etwas verärgert auf und ließ seine Freundin auf der Couch sitzen. Gut, er konnte warten!, sagte er sich und verschwand aus dem Gemeinschaftsraum.

Er schlenderte ein wenig ziellos im Schloss umher, bis er seinen kleinen Cousin traf.

„Hey, James, wie geht's wie steht's?“

„Ach...“

„Wieso was ist?“

„Nichts!“

James schaute ihn etwas diebisch an, als ob er Ted gerade einen besonders üblen Streich gespielt hätte.

„Nichts nichts, jetzt sag schon...“ Ted kannte schon die Maschen James' und da er sowieso gerade abserviert worden war, kam ihm ein wenig Abwechslung gerade Recht.

„Na gut... aber du sagst es niemand, ja?!“

Ted nickte und James fing an.

Zuerst war es ja noch erträglich. Da war ein Mädchen. Super. Schön.

Dann wurde es ausführlicher.

Er wollte Tipps. Von ihm! Über Mädchen!

Und es wurde immer schlimmer.

Irgendwann reicht es doch auch, dachte er, und meinte: „Hör mal, James, reden wir später, okay? Ich muss“, er überlegte schnell, „Victoire noch ein wenig helfen...Bis dann, grüß Rosie und die anderen!“

Puh! Geschafft. Etwas erschöpft ging er zurück in den Gemeinschaftsraum und fand dort - leider immer noch - Victoria.

„Hey“, sagte er und als sie diesmal aufblickte schöpfte er neuen Mut.

„Hast du gut gelernt?“

Sie schaute ihn etwas verblüfft an und nickte dann. Und lächelte.

Ich liebe sie...Und ihr Lächeln..., dachte Ted sich und grinsend ging er zu ihr ans Feuer und pflanzte sich auf die Stelle, die er einige Minuten vorher verlassen hatte.

Und es war Sommer

hier nun also mein zweiter oneshot^^ ich hoffe ich verbesser mich im laufe meiner 'karriere'... *hihi* hab auch ne neue idee gehabt dass ich als erstes immer ein wenig aufliste wo, wer, wann usw :) damit ihr das vielleicht besser verstehen könnt^^

naja, lasst mir bitte auf jeden fall ein kommi da, ob euch mein 2. oneshot gefällt, wär echt lieb! >mione

Und es war Sommer

Personen, die in diesem Oneshot vorkommen: - Noah Walker - Ann Mayne
(beide Ravenclaw)
aus der Sicht von: Noah
Ort: Gemeinschaftsraum Ravenclaw, Hogwarts
Jahreszeit: Sommer

Was sollte er denn nur tun?

Er konnte sie wohl kaum einfach ansprechen...

„Hey ich bin's...du kennst mich bestimmt noch, ich meine wir waren vor einem Jahr zusammen, aber ich meine hey, das Leben geht weiter!“

Hallo? So was konnte er nicht tun... er konnte es einfach nicht! Immerhin war er auch viel zu nett. Sollte sie ihn doch ansprechen, wenn sie Lust hätte mit ihm zu reden. Genau! So würde er es machen. Abwarten. Tee trinken. Aber was wenn...Wenn sie irgendwann doch einen Anderen heiratet? Und nicht ihn ... Dann würde er es wohl nicht aushalten können. Aber er hatte immerhin Chancen genug gehabt.

Er setzte sich aufrecht und wechselte die Sitzposition.

Hogwartsschüler, die an ihm vorbeikamen, warfen ihm manchmal Blicke zu, doch es kümmerte ihn kaum.

„Hey!“

Oh nein, die Stimme kannte er. Sie gehörte -

„Was machst du hier?“

Sie war vor ihm angekommen und schaute ihn an. Und lächelte.

Diese Augen! Wieso konnte er plötzlich nicht mehr reden? Verdammt.

„Ähm...“ Mann, sag was cooles! „Wieso wie sieht's aus?“

Er grinste doch sie stöhnt auf.

„Mensch, du willst echt wissen wie es aussieht?“, fragte sie dann und ihre Stimme war nicht mehr ganz so freundlich.

Mensch versau's dir jetzt nicht!

Nicht jetzt... wenn sie endlich mit dir redet!

„Ach keine Ahnung....“ Das klang versöhnend. Gut.

Er versuchte es mit ein paar netten Worten.

„Und was machst du so?“ PENG! Zu spät. Er hatte es vergessen...

Sie atmete tief ein, überlegte vermutlich wie sie ihn am besten anschreien konnte.

Doch auf einmal sackte sie in sich zusammen und unwillkürlich breitete er seine Arme aus. Sie flog einfach hinein! Er wusste nicht wie ihm geschah, doch der Duft ihrer Haare und vor allem ihre Berührung ließ es nicht zu, dass er nun schüchtern war.

Sie schluchzte in seinen Pulli und er tätschelte etwas unbeholfen ihren Rücken.

Verdammt was soll man machen, wenn ein Mädchen in deinen Pullover heult?

Seine Gedanken rasten und er dachte daran wie er vor wenigen Minuten noch mehr oder weniger seine Ruhe hatte.

Sie löste sich plötzlich und schaute ihm ins Gesicht. Ihre Augen waren rot geweint und sie sah noch viel schöner aus als sonst.

„Tut mir leid, tut mir so leid, ich wollte ich nicht bei dir ausheulen...oh Mann, ist das peinlich, ich-“

Weil er nicht wusste wie er sie sonst stoppen konnte hielt er ihr einfach den Mund zu.

Sie starrte ihn an.

Er starrte zurück.

Scheiße was sollte er tun?

Vorsichtig löste er die Hand und sagte so ruhig er konnte: „Ist schon okay... ich meine ich hör dir gern zu.“

Er wurde rot. Oder eher schwitzten seine Finger und das war viel schlimmer, wie er fand.

Plötzlich bemerkte er wie sie zusammen auf dem Sofa saßen. Er lag beinahe und sie saß im Damensitz auf seinem -

„Ich ähh....sollte geh'n!“ Er versuchte sie runter zu schieben.

Ihr Gesicht war immer noch Zentimeter von seinem entfernt. Und er merkte plötzlich wie es ihm näher zu kommen schien.

„Wirklich...“, meinte er lahm aber auf einmal sah er nichts mehr.

Doch er fühlte es.

Ihr Mund traf seinen und sein Denken setzte aus.

Wie konnte so was passieren?

So lange hatte er darauf gewartet und nun saß sie auf seinem Schoß mitten im Gemeinschaftsraum und küsste ihn!

Als ihr Mund sich langsam entfernte seufzte sie leise und flüsterte: „Danke.“

Hä? Wieso danke?

„Ehh...gern.“

Mehr fiel ihm nicht ein und deshalb lächelte er schwach.

Sie lächelte zurück und bewegte sich dabei leicht.

Wie von der Tarantel gestochen zuckten plötzlich seine Knie und sie rutschte -durch seinen Schoß!- auf den Boden.

Für einen Moment war es still doch dann fing sie an zu lachen. Dieses Lachen! Wie oft hatte er es nur aus der Ferne gehört, wenn sie mit ihren Freundinnen redete.

Er stimmte mit ein, er konnte bei diesem ansteckenden Lachen einfach nicht anders.

„Geht's?“, japste er dann.

Sie kicherte. „Klar, der Boden ist ja weich...“

Er nickte. Was sollte man darauf auch antworten?

Er wollte sie gerade fragen, wann sie mit ihm denn mal irgendwas machen würde, als sie sich erhob.

Nein! Nicht jetzt! Das konnte doch nicht sein.

„Ich sollte dann...“, sagte sie als ob nichts gewesen wäre. Sie strich sich den Rock glatt und lächelte ihn wieder mit diesem wunderschönen Lächeln an.

Er konnte ihr einfach nicht böse sein! Aber sie hatten sich geküsst! Vielleicht...Wollte sie ihn ja gar nicht...Immerhin hatte ihr Freund sie erst vor ein paar Tagen verlassen. Das könnte sogar passen. Die Heulattacke, danach war sie völlig verwirrt und hatte ihn einfach geküsst.

Er war traurig, doch sie merkte es nicht.

„Jaah, klar, geh nur...“, murmelte er und sie war weg.

Mind Games

Personen: Carry Yule (Slytherin) - Rob Holt (Ravenclaw)

Aus der Sicht von: beiden

Ort: Carry's Schlafsaal; Ländereien

Jahreszeit: Herbst

Mind Games

I'm sitting here
Keep thinking of you
And me
Together maybe
Sometime

But I know
Even if it makes me sad
That I can't go on
Like this
Forever

Sie öffnete ihre Augen. Der Mond schien gespenstisch in den Schlafsaal und warf große, dunkle Schatten in den Raum.

Seufzend drehte sie sich im Bett um.

Wieso? Wieso konnte sie seit dieser einen Nacht nicht mehr ruhig schlafen ohne an ihn zu denken? 'Dass muss Liebe sein!' würde wohl Jemand sagen, der entweder auf sie eifersüchtig ist oder eben keine Ahnung von Liebe hat.

Sie richtete sich auf und beschloss einen Spaziergang zu machen. Wenn sie schon nicht schlafen konnte. Sie schlich sich durch den Saal, darauf bedacht ihre Mitbewohnerinnen nicht zu wecken und bevor sie auch nur eine Eule mit ihrem Blick hätte einfangen können, war sie im Gemeinschaftsraum.

Why can't I forget
Forget
That night
That moment
That damn feeling
Why can't I forget
Her?

Er saß ganz allein. Oder er glaubte zumindest, dass er allein war. Außer Hagrid dürfte ihn eigentlich niemand hier finden. Und so wie er Hagrid kannte, kam dieser um diese Uhrzeit auch nicht mehr aus seiner

warmen Hütte heraus.

Stöhnend rieb er sich den steifen Nacken, denn der Stein, auf dem er saß, war zwar für eine Weile bequem, doch so langsam wurde aus dieser Weile eine Stunde.

Er wollte gar nicht an sie denken, wirklich nicht.

Was sie wohl gerade macht?

Kann sie schlafen? Er würde es gern wissen. Aber er wird es wohl nie erfahren, denn es ist aus. Vorbei. Gegessen. Oder?

Die beiden trafen sich in der Mitte ihrer beiden Wege. Es war genau in der Eingangshalle, denn er hatte beschlossen schlafen zu gehen, und sie beschlossen spazieren zu gehen.

Sie sahen sich nicht, denn keiner konnte den anderen sehen.

Sie huschte schnell...und er hörte nur Schritte und versteckte sich im letzten Moment.

Somit wird keiner von beiden erfahren, dass beide immer noch einander lieben.

Zumindest nicht heute Nacht.

>> die beiden englischen gedichte sind selbst ausgedacht

Thinking of you with a broken heart

Sie schloss die Augen und seufzte.

Wie lange würde sie das noch aushalten?

Sie redeten seit vier Tagen nicht mehr miteinander, Harry war hin und her gerissen, zu wem er halten sollte. Wahrscheinlich hält er zu Ron, dachte sie traurig.

Wieso musste sich diese blonde Tussi in ihr Leben einmischen? Es war alles so schön gewesen....und dann kam *sie*!

Hermine unterdrückte ein Schluchzen.

Wie konnte Ron nur dieses Weibsbild hübsch finden? Und am schlimmsten...lieben?

Wieso liebte er sie nicht? Seine beste Freundin, die mit ihm schon so viel erlebt hat?

Sie wischte sich verstohlen eine Träne aus den Augenwinkeln. Wie konnte sie nur darüber weinen, dass Ron in so eine Zicke verknallt war! Soll er doch! Was ging sie das an?

Eine ganze Menge, eigentlich. Denn sie *war* in ihn verliebt, und sie konnte es nicht ändern...

Sie hörte die Tür aufgehen und drehte sich schnell auf die andere Seite.

Es waren Parvati und Lavender, die sich kichernd unterhielten. Von Hermine nahmen sie keine Notiz, und sie redeten auch nicht leiser.

Einige Minuten später waren die zwei ebenfalls in ihren Betten und Hermine lief keine Gefahr mehr, dass sie merkten, dass sie noch wach war.

Wie sollte es weiter gehen? Würden sie sich nie wieder aussöhnen?

Das mit den Vögeln tat ihr keineswegs Leid, er hatte es verdient, wie konnte er ihr das antun?

Und als sie mit Viktor einfach nur *befreundet* war, was hatte er da getan? Schier geplatzt ist er vor Eifersucht!

Und was musste sie jetzt ertragen?! Sie knutschten einfach überall: in der Eingangshalle, in der Großen Halle, im Gemeinschaftsraum, in Hogsmeade...

Sollte sie sich abschirmen, nur dass sie die beiden nicht mehr zusammen sah?

Ihre Freundschaft ist zerbrochen, wegen einer Liebe die nicht erwidert wurde und somit nie sein würde.

Sie konnte den Gedanken nicht ertragen, dass sie später mal heirateten, sie sah schon kleine blonde Kinder mit Ron's Sommersprossen und Augen durch einen Garten hüpfen, und es zeriss ihr das Herz.

Mrs. Weasley würde Lavender sicher nicht mögen, sie würde diese miese Kuh durchschauen und Ron zur Vernunft bringen. Doch würde dieser auf seine Mutter hören? Sie bezweifelte das.

Harry war ihr nur ein schwacher Trost, war er für sie wie ein Bruder, den sie nie hatte - aber mehr auch nicht.

Wer weiß, vielleicht konnte daraus irgendwann Liebe werden, aber da dieser für Ginny bestimmt war...

Nur *sie* blieb allein, wohl ihr ganzes Leben lang wird sie nie einen Freund geschweige denn Mann kriegen. Wie ungerecht das Leben doch sein konnte!

"Ach, Ron...", dachte sie niedergeschlagen.

Sie schlief erst nach einer Stunde ein, mit Tränen auf der Wange.